

(*Die Königin.*) Habt ihr's gehört, wie er geweissagt hat wider dieses Volk?

(*Das Volk.*) Wir haben es gehört.

(*Die Königin.*) Wie er geweissagt hat wider den König in Israel?

(*Das Volk.*) Wir haben es gehört.

(*Die Königin.*) Warum darf er weissagen im Namen des Herrn? Was wäre für ein Königreich in Israel, wenn Elias Macht hätte über des Königs Macht? Die Götter thun mir dies und das, wenn ich nicht morgen um diese Zeit seiner Seele thue, wie dieser Seelen einer, die er geopfert hat am Bache Kison. —

(*Das Volk.*) Er muss sterben.

(*Die Königin und das Volk.*) Er hat die Propheten Baals getödtet; er hat sie mit dem Schwerte erwürgt; er hat den Himmel verschlossen, er hat die theure Zeit über uns gebracht! so ziehet hin und greift Elias, er ist des Todes schuldig, tödtet ihn, lasset uns ihm thun wie er gethan hat!

#### **Chor.**

(*Das Volk.*) Wehe ihm! er muss sterben! Warum darf er den Himmel verschliessen? Warum darf er weissagen im Namen des Herrn? Dieser ist des Todes schuldig, denn er hat geweissagt wider diese Stadt, wie wir mit unsern Ohren gehört. Dieser ist des Todes schuldig, so ziehet hin, greifet ihn, tödtet ihn!

#### **Recitativ.**

(*Obadja.*) Du Mann Gottes, lass meine Rede etwas vor dir gelten! So spricht die Königin: Elias ist des Todes schuldig, und sie sammeln sich wider dich, sie stellen deinem Gange Netze, und ziehen aus, dass sie dich greifen, dass sie dich tödten! So mache dich auf, und wende dich von ihnen, gehe hin in die Wüste. Der Herr, dein Gott wird selber mit dir wandeln; er wird die Hand nicht abthun, noch dich verlassen. Ziehe hin, und segne uns auch!

(*Elias.*) Sie wollen sich nicht bekehren! Bleibe hier du Knabe; der Herr sei mit euch! Ich gehe hin in die Wüste!

#### **Arie.**

(*Elias.*) Es ist genug! So nimm nun, Herr, meine Seele; ich bin nicht besser, denn meine Väter. Ich begehre nicht mehr zu leben, denn meine Tage sind vergeblich gewesen; ich habe geeifert um den Herrn, den Gott Zebaoth, denn die Kinder Israel's haben deinen Bund verlassen, und deine Altäre haben sie zerbrochen, und deine Propheten mit dem Schwert erwürgt. Und ich bin allein übrig geblieben, und sie stehen danach, dass sie mir mein Leben nehmen! Es ist genug! So nimm nun, Herr, meine Seele!

#### **Recitativ.**

(*Eine Stimme.*) Siehe, er schläft unter dem Wachholder in der Wüste! Aber die Engel des Herrn lagern sich um die her, so ihn fürchten.